Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 14.11.2022

TOP 14 Anfragen und Anregungen

	5. RM Kirchner trägt das Schreiben des Universum e.V. vor. (Siehe Anlage) Die Belegschaft und Vorstand Universum e.V. haben den schweren Verkehrsunfall zum Anlass genommen, verschiedenen Anregungen an die Verwaltung zu stellen. Dringend müsse eine Verbesserung in diesem Bereich kommen. BD Müller teilt mit, dass bereits die Planung des Ausbaues der Heinrich-Straße und insbesondere den Kreuzungsbereich Heinrich-Straße/Georg-Straße laufe. Es müsste zukünftig ein entschärfter Punkt entstehen, auch wenn dort mehrere Verkehrsteilnehmer zusammenkommen. Er nehme die Anregungen gerne, sofern sie nicht schon berücksichtigt seien, mit auf. *Beantwortung aus dem FB 2, Herr Otte am 10.01.2023:* *Seitens der Verkehrsbehörde der Stadt Bramsche werden keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen getroffen. Laut dem vorliegenden Polizeibericht handelte es sich bei dem Unfall in der Georgstraße um einen tragischen Unfall. Weiter wird auf die Stellungnahme von BD Müller verwiesen.*

TOP 8.3 Antrag SPD-Fraktion „Gestaltung Kreisel“

	RM Lübbe teilt mit, Hintergrund des Antrages sei eine Aufwertung und Gestaltung beider Kreisel, auch wenn der zweite Kreisel im Bereich Bramsche Hesepe liege. OBM Fänger habe mitgeteilt, dass sie sich mitbeteiligen wolle. RM Enz ergänzt, dass dieser Antrag in den Ausschuss gehören würde. Die CDU-Fraktion würde eher Geld für die Ausgestaltung des Kreisels wie z.B. Anpflanzen von Tulpen oder ein schönes Kunstwerk geben, als Geld für die Ausschreibung des Wettbewerbes. RM Braune sagt, dass der Antrag nicht für gültig befunden werden könne, da der zweite Kreisel nicht auf dem Gebiet des Ortsrates Bramsche liege. RM Lübbe bestätigt, dass noch kein Beschluss des Ortsrates Hesepe vorliege. Dennoch sehe er, dass die Kosten geringer seien, wenn sich mit zwei Kreiseln zu beschäftigt werde. RM Märkl bittet genau zu überprüfen, auf welchem Gebiet der zweite Kreisel liege. BD Müller antwortet, er werde es überprüfen. OBM Müller lässt den Antrag zurückstellen. Antwort BD Müller:

	Der in Rede stehende Kreisverkehrsplatz liegt in der Gemarkung Hesepe. Da sich darüber hinaus noch größere Flächen des Sanierungsgebietes „Bahnhofsumfeld“ jeweils in den Gemarkungen Hesepe und Bramsche, somit also in den Zuständigkeiten der jeweiligen Ortsteile bzw. Ortsräte befinden, wird die Verwaltung kurzfristig einen praktikablen Vorschlag für die grundsätzliche Vorgehensweise in der Entwicklung des Sanierungsgebietes erarbeiten und mit der Ortsbürgermeisterin und dem Ortsbürgermeister abstimmen. Ziel ist, die nur im Gesamtzusammenhang mögliche Entwicklung des Sanierungsgebietes und die dafür erforderlichen Entscheidungen nicht durch die Gemarkungsgrenze und die damit einhergehende, voneinander getrennte Beteiligung beider Ortsräte, zu beeinträchtigen.

TOP 8.9 Antrag B90/Die Grünen „Bänke am Spielplatz am Wülkerhus“

	RM Pöppe bittet, Bänke mit Rückenlehne, bis zur nächsten warmen Jahreszeit aufstellen zulassen. RM Lübbe kritisiert die Antragstellung. Der Antrag hätte ausführliche Daten beinhalten können. Er bittet die Verwaltung, vorab Angebote einzuholen. Die Fraktion stehe generell für Spielplätze ein, benötige allerdings Konkretes. RM Enz schließt sich RM Lübbe an. RM Wegner teilt mit, dass er in seiner damaligen Amtszeit beim Jugendparlament gemeinsam mit den Kinderbürgermeistern diesen Spielplatz besucht habe. Die Kinderbürgermeister haben es positiv empfunden, dass dort nicht so viele Bänke vorhanden seien und sie waren begeistert einen freien Platz zu haben. Er verstehe den Aspekt, aber vielleicht können die aktuellen Bänke entsprechend umgebaut werden. RM Lübbe schlägt vor, einmal die Kinderbürgermeister zur nächsten Ortssitzung mit einzuladen. OBM Müller bestätigt, dass die Kinderbürgermeister eingeladen seien. RM Ballmann fragt, ob es möglich sei, die alten Bänke mit neuer Rückenlehne auszustatten. RM Kollenberg bittet, den Antrag zurückzustellen. Es müsse abgewartet werden, bis Angebote und Kosten der Verwaltung vorliegen. OBM Müller lässt den Antrag zurückstellen. BD Müller wird in der nächsten Sitzung am 13.02.2023 mündlich dazu berichten.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

1.	RM Reyl teilt mit, dass eine Laterne an der Johann-Strauss-Straße schon seit zwei Monaten beschädigt sei. (Verbindung Kinder Spielplatz Wagnerstraße/Johann-Strauss-Straße) Dieser Schaden sei der Verwaltung bekannt. Es gebe Anfragen mehrerer Anwohner, wann die

	neue Laterne kommen werde. BD Müller antwortet, er werde Information geben. *Beantwortung aus dem FB 4, Herrn Grüß vom 08.12.2022:* *Laut den Stadtwerken, Herr Raming, ist der Schaden (Unfallschaden) seit 8.9.22 bekannt und steht auf deren ToDo-Liste.* *Da eine Instandsetzung aber sehr aufwendig sei (Erdarbeiten erforderlich) und derzeit andere Maßnahmen dringender seien, rechnen die Stadtwerke mit einer Reparatur nicht vor nächstem Frühjahr.*

4.	RM Braune teilt mit, dass von der Richtung der Bücherei kommend, (von oben kommend) der Fahrradverkehr frei sei, so sei es auch ausgeschildert. Aber die Autofahrer, die von unten kommen, nehmen sich diesen Platz auf der Straße. Er habe schon mehrfach komische Situationen erlebt. Er bittet, von unten ein Schild aufzustellen, dass die Autofahrer auch sehen können, dass dort Fahrradfahrer fahren dürfen. BD Müller antwortet, das zu prüfen und ggfs. müsse ein Schild mit entsprechendem Hinweis angebracht werden. *Beantwortung aus dem FB 2, Herr Otte vom 23.12.2022:* *Die Beschilderung „Radverkehr frei" bezieht sich auf die Sperrung ab der Kreuzung Hemker Straße/Schubertstraße bis zur Baustelle Höhe Abzweig Otterbreite. An dieser Stelle muss der Radverkehr, wie auch der motorisierte Verkehr, links in die Otterbreite abbiegen. Ein Vorbeifahren am dortigen Fahrbahnteiler ist nicht erlaubt. Somit ist eine Beschilderung/Hinweis für den motorisierten Verkehr, von der Bücherei kommend, aus Sicht der Verkehrsbehörde nicht erforderlich.*

5.	RM Kirchner trägt das Schreiben des Universum e.V. vor. (Siehe Anlage) Die Belegschaft und Vorstand Universum e.V. haben den schweren Verkehrsunfall zum Anlass genommen, verschiedenen Anregungen an die Verwaltung zu stellen. Dringend müsse eine Verbesserung in diesem Bereich kommen. BD Müller teilt mit, dass bereits die Planung des Ausbaues der Heinrich-Straße und insbesondere den Kreuzungsbereich Heinrich-Straße/Georg-Straße laufe. Es müsste zukünftig ein entschärfter Punkt entstehen, auch wenn dort mehrere Verkehrsteilnehmer zusammenkommen. Er nehme die Anregungen gerne, sofern sie nicht schon berücksichtigt seien, mit auf. *Beantwortung aus dem FB 2, Herr Otte am 10.01.2023:* *Seitens der Verkehrsbehörde der Stadt Bramsche werden keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen getroffen. Laut dem vorliegenden Polizeibericht handelte es sich bei dem Unfall in der Georgstraße um einen tragischen Unfall. Weiter wird auf die Stellungnahme von BD Müller verwiesen.*